

Mieminger

Dorfzeitung

AMTLICHE MITTEILUNG AN EINEN
HAUSHALT · POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

AUSGABE NUMMER 7
23. SEPTEMBER 2004

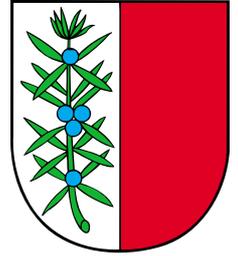


Foto: HC Ringer

Planmäßige Eröffnung des Kindergartens in Barwies

(hc) Nach lediglich einem Jahr Bauzeit (der Spatenstich erfolgte am 1.09.2003) konnte am Montag, den 6. September im neuen Sozialzentrum der Kindergarten Barwies seine Pforten öffnen. Auf 560 m² bietet die nach modernsten Erkenntnissen konzipierte Einrichtung unseren Jüngsten ausreichend Platz zum Wohlfühlen. Sie finden darin drei Gruppenräume, einen Teilungsraum, einen Bewegungsraum zum Turnen, die Küche, helle Gardaroben und auch behindertengerechte Sanitäreanlagen,

funktionelle Verwaltungsräume sowie weiträumige Kommunikationsflächen, die bestimmt eine sinnvolle Investition für unsere Familien darstellen. Künftigen Entwicklungen wurde mit Weitsicht durch die Schaffung von einem Schlaf- und einem Essraum Rechnung getragen. Ergänzt wird das Angebot durch die Kinderkrippe für die Allerjüngsten (bis 3 Jahre), zudem finden die Kleinen auf den großzügigen Grünflächen mit attraktiven Spielgeräten viel Gelegenheit zum Spielen. Die rechtzeitige Fertigstellung des

Kindergartens ist bestimmt auch auf den unermüdlichen Einsatz unseres Bürgermeisters Dr. Siegfried Gapp zurückzuführen, der als treibende Kraft mit "Zuckerbrot und Peitsche" rund um die Uhr die ausführenden Firmen zur fristgerechten Fertigstellung drängte. Sein Dank gilt all jenen, die zum Gelingen beigetragen haben, den Mitarbeitern der Firmen, den Gemeindebediensteten, dem Team der Kindergärtnerinnen sowie den Verantwortlichen für die Kinderkrippe.



Goldene Hochzeit

Eheschließungen

Dobler Jörg/Ingenlath Gudrun
16.07.2004, Deutschland
Falkner Christoph/Föger Sandra
24.07.2004, Obsteig
Krabacher Clemens/Steiner Doris
21.08.2004, Mieming
Lanzmair Christian/Unsinn Alexandra
04.09.2004, Inzing/Obsteig



Der Bürgermeister und Bezirkshauptmann gratulieren Regina und Herbert Oberdanner zur goldenen Hochzeit

Geburten

Pirpamer Lukas
29. Juni 2004, Larchetweg 13
Schumacher Michael
09.07.2004, Fronhausen 424
Offer Felix
14.07.2004, Barwies 272b
Leitner Stefan
15.07.2004, Fronhausen 401
Prommegger Florian
16.07.2004, Föhrenweg 31a
Pirktl Anna
24.07.2004, Obermieming 141c
Pult Stefan
10.08.2004, Biberseeweg 10
Falkner Fiona
30.08.2004, Fronhausen 430
Schöpf Elias
30.08.2004, Weidach 66
Neuner Sabrina
04.09.2004, Fiecht 65
Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstag im August und September

Schwarz Otto, Krebsbach 376a,
3. Oktober, 84. Geburtstag
Pirktl Felix, Fronhausen 392a,
4. Oktober, 81. Geburtstag
Dreymann Hedwig, Larchetweg 18,
4. Oktober, 74. Geburtstag
Maurer Martha, Oberlandweg 13,
4. Oktober, 80. Geburtstag
Dipl.Ing. Streif Josef, Oberlandweg 24a,
4. Oktober, 82. Geburtstag
Larcher David, See 93,
4. Oktober, 72. Geburtstag
Gamsjäger Rosa, Obermieming 191,
6. Oktober, 90. Geburtstag
Schindler-Hecht Charlotte, Lehnrain 18,
6. Oktober, 74. Geburtstag
Tiefenbacher Walter, Untermieming 6,
8. Oktober, 80. Geburtstag
Tiefenbacher Oswald, Untermieming 6,
8. Oktober, 80. Geburtstag
Bartl Hubert, Obermieming 128,
8. Oktober, 76. Geburtstag
Fuchs Peter, Obermieming 194b/1,
8. Oktober, 76. Geburtstag
Löscher Friedhelm, Obermieming 220,
10. Oktober, 75. Geburtstag
Ptak Friederika, Oberlandweg 24,
11. Oktober, 79. Geburtstag
Grießer Josef, Zein 112,

14. Oktober, 73. Geburtstag
Kreidl Franz, Fronhausen 396,
15. Oktober, 79. Geburtstag
Pohl Anna, Hoher Weg 4,
15. Oktober, 81. Geburtstag
Haselwanter Alois, Obermieming 157a,
16. Oktober, 76. Geburtstag
Maurer Hilda, See 85,
17. Oktober, 75. Geburtstag
Reich Peter, See 89a,
17. Oktober, 78. Geburtstag
Pröller Helene, Höhenweg 35,
18. Oktober, 77. Geburtstag
Falch Armin, Untermieming 17,
18. Oktober, 80. Geburtstag
Berger Martina, Barwies 257,
22. Oktober, 90. Geburtstag
Springer Josef, Untermieming 6,
24. Oktober, 75. Geburtstag
Maurer Herbert, Untermieming 32a,
24. Oktober, 76. Geburtstag
Schmid Ernestine, Föhrenweg 41,
25. Oktober, 84. Geburtstag
Fuith Alfred, Höhenweg 31,
26. Oktober, 86. Geburtstag
Felber Siegfried, Kettlerweg 4,
27. Oktober, 78. Geburtstag
Kluibenschädl Johann, Hoher Weg 8,
29. Oktober, 75. Geburtstag

Sterbefälle

Mag. Schweitzer-Krebs Evelyn
14.07.2004, Barwies 292
Frei-Maag Maria Mina
17.07.2004, Zürich
Böhm Anna-Maria
17.08.2004, Untermieming 6
Hinner Hertha
23.08.2004, Larchetweg 10

FRISCHMARKT PLATTNER

EINE GUTE ADRESSE AM
MIEMINGER PLATEAU

Alles Gute liegt so...
Nah & Frisch

6414 Obermieming 177
Tel. +43-(0)5264-5236
Fax 5737
stephan.plattner@a1.net

Gepflegte Spielplätze für Einheimische und Gäste

(hc) So mancher gerät ins Staunen, zählt er die Anzahl öffentlich zugänglicher Kinderspielplätze in unserer Heimatgemeinde zusammen. Nicht nur deren Errichtung, sondern auch die ständige Pflege der Anlagen kostet beachtlich Zeit, Geld und Mühe. Den abenteuerli-

chen Spielplatz bei der Forstmeile am Stettlbach haben die Gemeindearbeiter hervorragend hergerichtet – das Lachen und die Gaudi der Kinder ist wohl der schönste Dank dafür!



Foto: HC Ringer

Neue Schlichtungsstelle

(fra) Die Landwirtschaftskammer für Tirol hat mit 1. Juli 2004 eine neue Schlichtungsstelle zur Bereinigung von Streitigkeiten im neuen Nachbarschaftsrecht eingerichtet. Ziel dieser Schlichtungsstelle ist der Versuch, immer wieder vorkommende Konflikte zwischen Nachbarn, auf deren Grundstücken allzu hohe Pflanzen, Büsche und Sträucher für Schatteneinwirkung, Luft- und Lichtzugang sorgen, außergerichtlich beizulegen. Bevor die davon betroffenen Nachbarn allenfalls den Weg zum Gericht einschlagen, werden sie Kraft Gesetz verpflichtet, einen solchen Schlichtungsversuch zu unterziehen.

Die Landwirtschaftskammer für Tirol bietet daher allen betroffenen Grundstückseigentümern die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten der Kammer einen solchen Schlichtungsversuch zu unternehmen, wobei Juristen und Gartenbaufachleute für eine angestrebte Einigung zwischen den beteiligten Nachbarn ihr Möglichstes beitragen werden.

Verfahrenskosten:

Für einen vereinbarten anberaumten und tatsächlich durchgeführten Gesprächstermin wird pro angefangener halber Stunde ein Betrag von € 35,- in Rechnung gestellt. Dazu kommt eine Pauschale von € 30,- für die Durchführung des Schlichtungsverfahrens. Die Kosten hat jene Person zu übernehmen, welche das Schlichtungsverfahren eingeleitet hat.

Kontaktadresse:

Landeslandwirtschaftskammer für Tirol
Rechtsabteilung, Dr. Otmar Juen
Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck
Tel. 0512-5929-332
Fax: 0512-5929-278
e-mail: recht@lk-tirol.at

BRENNHOLZ ZU VERKAUFEN

1 m Scheiter € 29,-
fertig gehackt € 45,-

Tel.-Nr. 05264/5884

Ehrungen



Die Gemeinde gratuliert den vom Land Tirol Geehrten Reich Peter und Patterer Edmund

Geburtstag



Der Bürgermeister gratuliert der langjährigen Gemeindegeschäftsführerin zum 80. Geburtstag

Probleme mit unbeaufsichtigten Tieren

(fra) Es gibt in Mieming immer wieder Probleme mit unbeaufsichtigten Tieren (Hunde, Katzen etc.) Aus gegebenem Anlass ergeht daher ein Aufruf an alle Tierbesitzer, ihre Tiere so zu halten, dass Dritte nicht gefährdet oder über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden.

Es ist gegenüber den Mitmenschen einfach unverantwortlich, sein Tier unbeaufsichtigt frei laufen zu lassen. Die Tierhaltung hat mehr zu sein, als dem Tier nur Futter zu geben.

Veranstaltungen September - Oktober 2004

September 2004

Freitag, 24. Sept. 2003, 19 Uhr

Mesnerhaus Untermieming
Vernissage zur Ausstellung

Robert MOSER

Die Ausstellung geht vom
25.09. bis 10.10.2004

Freitag, 24. Sept. 2004, 20 Uhr 30

Gemeindesaal Mieming
Theatervorstellung
"Othello darf nicht platzen"
Theaterverein Mieminger Plateau

Samstag, 25. Sept. 2004

Preisverteilung des Jubiläumsschießens

Samstag, 25. Sept. 2004, 20 Uhr 30

Gemeindesaal Mieming
Theatervorstellung
"Othello darf nicht platzen"
Theaterverein Mieminger Plateau

Sonntag, 26. Sept. 2004, 10 Uhr

Erntedank in Barwies mit Feldmesse
Jungbauern- und Landjugend Mieming

Oktober 2004

Freitag, 1. Oktober 2004, 20 Uhr

Gemeindesaal Mieming
"Herbstfest"

Veranstalter: Tourismusverband
Mieminger Plateau

Samstag, 2. Okt. 2004, 20 Uhr 30

Gemeindesaal Mieming
Theatervorstellung
"Othello darf nicht platzen"
Theaterverein Mieminger Plateau

Freitag, 8. Okt. 2004, 20 Uhr 30

Gemeindesaal Mieming
Konzert mit "Jazz-Gitti"
Veranstalter: Gemeinde Mieming –
Kulturreferat

Samstag, 9. Okt. 2004, 20 Uhr 30

Gemeindesaal Mieming
Theatervorstellung
"Othello darf nicht platzen"
Theaterverein Mieminger Plateau

Sonntag, 10. Oktober 2004

Ausflugsfahrt zum Chiemsee
Mieminger Berglerverein

Freitag, 15. Oktober 2004, 19 Uhr

Mesnerhaus Untermieming
Vernissage zur Ausstellung
Lies BIELOWSKI
Die Ausstellung geht vom
16.10. bis 07.11.2004

Freitag, 15. Okt. 2004, 20 Uhr 30

Gemeindesaal Mieming
Theatervorstellung
"Othello darf nicht platzen"
Theaterverein Mieminger Plateau

Samstag, 16. Okt. 2004, 20 Uhr 30

Gemeindesaal Mieming
Theatervorstellung
"Othello darf nicht platzen"
Theaterverein Mieminger Plateau

Donnerstag, 21. Okt. 2004, 20 Uhr 30

Chorkonzert des Singekreis Kamen-Heeren
in der Pfarrkirche Barwies
Eintritt frei, die freiwilligen Spenden sind
für die Kirchenrenovierung
in Untermieming

Sonntag, 24. Oktober 2004

Gemeindesaal Mieming
Kleintierausstellung
Kleintierzuchtverband

Samstag, 30. Okt. 2004, ab 9 Uhr

Gemeindesaal Mieming
Floh- und Tauschmarkt mit Verkauf
von Bastelarbeiten,
Kaffee und Kuchen, Kiachln usw.
Die Gegenstände dazu können am Freitag,
den 29. Oktober ab 14 Uhr im
Gemeindesaal Mieming angeliefert werden:
Veranstalter: Familienverband Mieming
(nähere Auskünfte: Falkner Gabi)

Kirchliche Feste

Jeden Samstag, 19.30 Uhr

Vorabendmesse
Pfarrkirche Barwies

Jeden Sonntag, 9 Uhr

Hl. Messe
Pfarrkirche Untermieming

Jeden Sonntag, 10.15 Uhr

Hl. Messe
Pfarrkirche Barwies

Jeden 3. Sonntag im Monat, 17 Uhr

Evangelischer Gottesdienst
Pfarrkirche Barwies

Heimspiele der Raika SPG Mieminger Plateau

25. Sept.	17.30 Uhr	U 10 gegen Roppen	Sportplatz Untermieming
	15.15 Uhr	U 11 gegen Rietz	Sportplatz Untermieming
	15.00 Uhr	U 13 gegen Rietz	Sportplatz Obsteig
	17.00 Uhr	U 17 gegen SPG Lechtal	Sportplatz Obsteig
	14.00 Uhr	U 9 gegen Rietz	Sportplatz Untermieming
26. Sept.	17.00 Uhr	I gegen SPG Lechtal	Sportplatz Obsteig
9. Okt.	17.30 Uhr	U 10 gegen Karres	Sportplatz Untermieming
16. Okt.	16.00 Uhr	I gegen St. Leonhard	Sportplatz Obsteig
	15.15 Uhr	U 11 gegen Ötz	Sportplatz Untermieming
	10.00 Uhr	U 13 gegen Sellraintal	Sportplatz Obsteig
	14.00 Uhr	U 17 gegen Ötz	Sportplatz Obsteig
	14.00 Uhr	U 9 gegen Telfs	Sportplatz Untermieming

Vinzenzverein Mieming- Herbstwallfahrt

Wir laden unsere Senioren beider Pfarreien herzlich zur **Wallfahrt ins Ötztal** ein. Wir besuchen die Wallfahrtskirche "**Maria Hilf**" in Gries im Sulztal, oberhalb von Längenfeld. Nach der Andacht mit Pater Leopold werden wir im Gasthof Schöpf den Nachmittag ausklingen lassen.

Termin: Mittwoch, 06. Okt. 04

Abfahrt ab 13.00 Uhr in See beim Wurzer, Untermieming/Kirche, dann Raika und Barwies/Widum.

Anmeldung: Bis spätestens Freitag, 01.10.04, ab 18.00 Uhr bei Bärbel Mayer, Tel. 5275

Fahrtkosten: Pro Person € 7.-

Jazz Gitti in Mieming



(us) Der Erfolg der "Gittl", wie sie sich selbst nennt, hat keine Ursachen, der ist sie selbst. Wie kaum eine andere Künstlerin versteht sie es, sich selbst zu spielen. Mit Witz, Charme und "Wiener Schmah" begeistert sie ihr Publikum in ganz Österreich und versteht es, ihre Fans sehr sensibel und gefühlvoll zum Mitsingen und Schunkeln zu animieren. Sie ist die Stimmungskanone der österreichi-

schen Musikszene schlechthin und gibt dem Publikum reine Unterhaltung und Entertainment. Neben ihren zahlreichen Auftritten wirkte sie in diversen Musicals - und Theateraufführungen im Raum Wien kräftigst mit. Nach der Trennung ihrer Begleitband brachte sie mit neuem Produzent, Textern und Management ihr nächstes erfolgreiches Album "Es geht immer bergauf" auf den Markt, mit dem sie es auf Anhieb in die "Ö3 Austria Top 40 Album Charts" schaffte.

Im März 2004 feierte Jazz Gitti ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum und präsentierte auch gleich ihr neuestes Album "Die Liebe meines Lebens". Das Album ist so vielfältig und beeindruckend wie Jazz Gitti selbst und verspricht wieder ein großer Erfolg zu werden. Die Plattenpräsentation im April war der Auftakt ihrer großen Österreich-Tournee. Eines ist jedoch klar, zur Ruhe setzen wird sie sich noch lange nicht, denn auf der Bühne zu stehen, so sagt sie selbst, ist nach wie vor "Die Liebe meines Lebens".

**Freitag, 8. Oktober 2004 um 20 Uhr 30 im Gemeindesaal in Mieming
Kartenvorverkauf im Tourismusbüro**

Gäste singen für die Kirchenrenovierung

(us) Der Singekreis Kamen-Heeren, dessen Chorleiter Franz-Josef Chrosnik seit Jahren bei der Fam. Kuprian im Lukaserhof urlaubt, feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums macht der Chor in den Herbstferien eine Reise nach Tirol und gibt ein Benefizkonzert für die Kirchenrenovierung der Pfarrkirche Untermieming.

Das Motto des Konzertes lautet: "Herr, mach mich zu einem Werkzeug Deines Friedens" - kirchenmusikalische Fenster aus dem Leben des Hl. Franz von Assisi und andere neue geistliche Lieder.

Der Singekreis Kamen-Heeren wurde im April 1979 gegründet. Mitbegründer war der bis heute noch tätige Chorleiter Franz Josef Chrosnik. Der Singekreis ist ein gemischter Chor von ca. 54 aktiven Sängerinnen und Sängern. Zum Repertoire gehören klassisches Kirchenliedgut, aber auch neue geistliche Gesänge, Spirituals und Gospel, internationale Folklo-

re, Musicalmelodien und Popsongs. Der Singekreis versucht immer mit besonderen Chorpartituren und einer möglichst aufgelockerten Darbietung, sein Gesangsrepertoire aus dem Bereich des Standards herauszuheben. Zahlreiche Konzerte seit 1979, darunter gemeinschaftliche Auftritte mit internationalen Chören aus Israel, Frankreich, Ukraine und den Niederlanden haben seine Art der Gesangsdarbietung bestätigt.

Der Singekreis ist bemüht, die Familien der Chormitglieder durch z.B. gemeinsame Ferien, diesmal in Mieming, in die Chorarbeit mit einzubinden.

Mehr Informationen über unseren Chor können Sie auf der Homepage des Chores unter www.singekreis.de erhalten.

Chorkonzert am 21. Oktober 2004 um 20 Uhr 30 in der Pfarrkirche Barwies. Der Eintritt ist frei, die freiwilligen Spenden sind für die Kirchenrenovierung in Untermieming

20 Jahre Theatergruppe Mieminger Plateau "Othello darf nicht platzen"



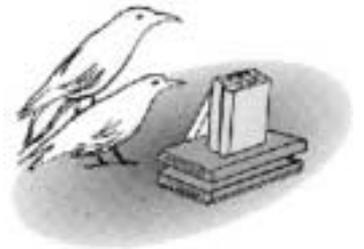
Ein aufregend anderes Stück mit viel Humor und Energie... lassen Sie sich von uns in die "Traumwelt" der Oper entführen ...

PREMIERE: Sonntag, 19.09.04

Weitere Termine:

Fr, 24.09.04; Sa, 25.09.04
Sa, 02.10.04; Sa, 09.10.04
Fr, 15.10.04; Sa, 16.10.04
Gemeindesaal Mieming
Beginn jeweils 20.30 Uhr

Karten: TVb Mieming 05264/5274
TVb Obsteig 8106 oder
www.theater-mieming.com



Achtung: ab 15. September gilt in der Bücherei die „Winterzeit“

Winter:

Montag: 16.00–18.00 Uhr

15. September bis 30. Juni

Mittwoch: 10.00–11.00 Uhr

Freitag: 16.00–18.00 Uhr

SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL

Barwies 260
6414 Mieming



KINDERKRIPPE

MIEMINGER PLATEAU

AB MITTWOCH, DEN **08.09.2004**
IST DIE KINDERKRIPPE
NUN TÄGLICH VON
7.30 BIS 12.30 UHR GEÖFFNET.
Kinder bis 3 Jahre
werden bei uns betreut!

WO: SOZIALZENTRUM Barwies
(EINGANG KINDERGARTEN)

Nähere Informationen
erhalten Sie im Büro
des Sozial- und
Gesundheitssprengels
Tel. 05264/6213



IMPRESSUM

Mieminger
Dorfzeitung

*Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermieming, 175, 6414 Mieming,
Tél.: 5217-11, Fax DW 20.*

mail: dorfzeitung@miemingtirol.gv.at

Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs

Druck: Die Druckerei, Imst

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp,

Chefredaktion: Ulrich Stern

Redaktion: Ludwig Ascher, Mag. Franz

Dengg, Georg Edlmair, Edith Frauenhoffer,

Dr. Siegfried Gapp, Christophe Kohl,

Monika Krabacher, Knut Kuckel,

Hans-Christian Ringer, Martin Schmid

Anzeigenannahme:

Peter Schmid, Tél.: 05264 / 5362

ERSCHEINUNGSTERMINE

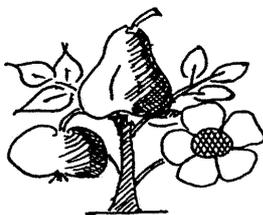
*Die nächste Ausgabe der
Mieminger Dorfzeitung erscheint am:*

21. Oktober 2004

18. November 2004

16. Dezember 2004

**Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 7. Oktober 2004**



Obst- und
Gartenbauverein
MIEMING

WICHTIGE MITTEILUNG

**Die Mosterei ist vom 1. September bis
zum 31. Oktober 2004 in Betrieb.**

Preise für:

Maische	€ 0,15
Most	€ 0,22
Süßmost	€ 0,37

**Schraub- oder Gummikappen kann
man in der Mosterei erwerben.**

**Presstermine können mit Schneider
Walter fixiert werden. (Tel.:5418 oder
0664/ 4037447)**

Das Obst und Gartenbaujahr neigt sich dem Ende zu. Wir hoffen, dass wir unseren Mitgliedern interessante Veranstaltungen bieten konnten.

Das Frühjahr begann mit Baumschnittkursen, es folgte die Anlage eines Kräutergarten bei der Hauptschule, es gab einen Marillenpinzierenkurs und unser Vereinsausflug führte uns in die Großgärtnererei Höglhof und zum Schulgarten nach Ebbs. Als letzte Veranstaltung gab es noch eine Einführung in die Techniken der Kräuterverarbeitung.

Wir freuen uns schon auf ein interessantes Gartenjahr 2005.

Euer Obmann Max Zimmermann und
Schriftführer Wendelin Krabacher!

Bauamt

Vom 1.6. bis 31.8.2004 wurden folgende Bewilligungen erteilt:

Baubewilligungen

Höllwarth Martin, Wohnhaus
Kuprian Kaspar, Ausbau Dachgeschoss, Zubau Carport und Abstellraum
LH-Bauträger GesmbH, 4 Reihenhäuser
Mallaun Herbert, Zubau zum Wohnhaus
Maurer Angelika und Reinhard, Lager mit Carport
Minidampf Tirol, Tunnels
Pirktl Holiday GmbH, Festzelt
Pirpamer Christian, Einfamilienhaus
Pirpamer Gertrud, Einfamilienhaus
Ruech Martin und Angelika, Gerätehaus
Schleich Markus, Eingangsüberdachung und Gartenmauer
Schwandtner Regina und Gottlieb, Carport
Stanger Paul, Einfamilienhaus
Uden Gerhard und Klaudia, Wohnhaus
Zotz Ferdinand, Neubau Garage und Umbau bestehende Garage

Bauanzeigen

Baufi Massivhaus GmbH & Co KG, Einfriedungen
Baufi Massivhaus GmbH & Co KG, Carport
Feuchter Roland, Balkon
Gäns Michael, Lagerschuppen
Haselwanter Dietmar, Balkonverbreiterung
Haas Thomas, Abbruch Locherhof
Krabacher Clemens, Carport
Kranewitter Barbara, Carport, Gerätehäuschen und 1 Leuchtkasten
Kranewitter Günter, Einfriedung
Karner Sigrid, Carport
Moser Herfried, Einfriedung und Carport
Schaub Rene, Bodenplatte
Schennach Claudia, Einfriedung
Schöpf Denis und Veronika, Carport
Schuster Werner/Vergeiner Annika, Carport mit Flugdach
Sterzinger Heidi, Carport
Strauß Herbert und Simone, Stützmauer

Die Josefs-Kapelle in Obermieming/Oberdorf

Wer in den Ortsteil Obermieming-Oberdorf kommt, kann die Fortschritte bei der Renovierung der St. Josefs-Kapelle bewundern: Neueindeckung des Daches, Trockenlegung, Erneuerung des Putzes und der Färbelung und und und.. Aber so viel bleibt noch zu tun!

Engagierte Dorfbewohner haben sich bereit erklärt, diese Kapelle vor dem weiteren Verfall zu retten.

Unter der Anleitung vom Bundesdenkmalamt wurde im November 2003 mit der Renovierung der Kapelle begonnen. Arbeiten wie Trockenlegung, Neueindeckung mit einem Schindeldach, abschlagen des alten Putzes innen und außen, Färbelung usw.....

Obwohl viel Arbeiten in Eigenregie gemacht werden ist der finanzielle Aufwand enorm und kann natürlich von den Bewohnern des Ortes alleine nicht aufgebracht werden. Daher ist man auf die Unterstützung öffentlicher Stellen und vor allem auch an freiwillige Spenden angewiesen.

Wenn auch Sie dieses kulturfreundliche Vorhaben unterstützen wollen, so können Sie dies durch den Erwerb eines Bausteines von € 150,- tun. Alle Spender eines Bausteines werden auf einer dafür vorgesehenen "Spendertafel", die im Außenbereich der Kapelle angebracht wird, genannt.

**Renovierungskonto St. Josefs-Kapelle in Obermieming
Konto 20222 bei der RAIBA Mieminger Plateau, BLZ 36276.**

**Eine widmungsgemäße Verwendung wird garantiert.
Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die unser Vorhaben unterstützen!
Der Renovierungsausschuss**

**Wir suchen eine LehrerIn/StudentIn zur Hausaufgabenbetreuung unserer Kinder (1. und 3. Klasse Gymnasium) für 4-5mal/Woche je 2 Stunden in Mieming.
Tel. 05264/20082 oder 0664/4620163.**



Foto: HC Ringer

ZG aufgelöst

(AL) Wie schon in der Juni-Ausgabe unserer Dorfzeitung zu lesen war, hat sich die Zusammenlegungs-Gemeinschaft Mieming (ZG) nach 30-jähriger Tätigkeit und nach getaner Arbeit ordnungsgemäß aufgelöst.

Kassier Johann Krug konnte ein Restvermögen der Gemeinschaft von 2.500,- Euro bekannt geben, das der Obmann, Werner Sagmeister, auf einstimmigen Beschluss der Mitglieder anlässlich des heurigen Pfarrfestes unserem Pfarrer Herbert Traxl und Bürgermeister Dr. Gapp zugunsten der Kirchenrenovierung übergab.

Nach Auskunft des Obmannes und seines Stellvertreters - Altbürgermeister Karl Spielmann - kam dieses Restvermögen nur durch eine straffe und sparsame Führung der Geschäfte zustande. Gibt es doch im Land einige Zusammenlegungsgemeinschaften, die sich auf Grund eines Defizits in der Kasse gar nicht auflösen können.

Solche Scheckübergaben sind für die Renovierung unserer Pfarrkirche immer sehr willkommen, stehen doch noch viele Vorhaben (Innenraum, Altarraum, Orgel, heiliges Grab) an.



Foto: Ascher

Ein großartiges Team

(hc) In den letzten Ferienwochen wurde in der Volksschule Barwies samt Turnhalle eine neue Zentralheizungsanlage installiert. Dabei wurden insgesamt 660 Meter Rohrleitungen verlegt und 49 Heizkörper montiert. Darüber hinaus übersiedelte der Kindergarten, sodass zusätzliche Räumlichkeiten für den Schulbetrieb herzurichten waren. Dass die Kinder und Lehrpersonen auch heuer zu Beginn des Schuljahres wie gewohnt auf Hochglanz gepflegte Klassenzimmer und eine blitzsaubere Schule vorfanden, war zum großen Teil der Verdienst unserer gewissenhaften Raumpflegerinnen, die mit enormem Einsatz innerhalb kürzester Zeit schier unmöglich Scheinendes zu Stande brachten. Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit im Namen der Schulgemeinschaft auch allen anderen am Umbau Beteiligten, insbesondere den Gemeindearbeitern, unserem Computerspezialisten Herrn Gebhart Außerlechner sowie den Fachkräften der Firma Installationen Larcher.



Caroline Pirktl, Martina Falkner und Gabi Schlierenzauer Foto: HC Ringer

Ein ♥liches Vergelt`s Gott...

♥ ... der Gemeinde Mieming, die uns nach dem ersten Heimspiel der neuen Saison zum Pizza essen eingeladen hat, nachdem wir die Meisterschaft der unter 9-jährigen im Vorjahr gewinnen konnten

die Mannschaft U 10 der SpG Mieming/Obsteig

Anmerkung der Redaktion: Diese Rubrik bietet Ihnen die kostenlose Möglichkeit, bislang anonymen WohltäterInnen und engagierten MitbürgerInnen öffentlich zu danken.



Lehrerwallfahrt ins Ötztal

(hc) Im Längenfelder Ortsteil Lehnau befindet sich eine einzigartige Hl. Geist-Kapelle. Der Künstler Gerbert Ennemoser und engagierte Bewohner der noch jungen Siedlung errichteten hier ein wohldurchdachtes Gotteshaus, das eine Fülle an Symbolik und aussagekräftiger Details beinhaltet. Unter anderem gewährt eine längliche Scheibe hinter dem Altar einen freien Blick auf einen prächtigen Wasserfall am Berghang.

Nach dem Unterricht am Mittwoch, den 8. September besuchten die VolksschullehrerInnen aus Untermieming und Barwies mit den Religionslehrerinnen und unserem Pfarrer Mag. Herbert Traxl die Kapelle. "Sende deinen Geist aus und alles wird neu!" - So lautet die Textzeile des gemeinsam gesungenen Gebetes. Nach dem Mittagessen rundete ein Besuch des Ötztaler Heimatmuseums den gelungenen Ausflug ab.



Foto: HC Ringer

Sicherer Schulweg

Die Schulwege werden aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens immer gefährlicher, deshalb sollten Eltern mit ihren Kindern in den Ferien den sichersten Schulweg begehen, damit sie ihn genau kennenlernen. Kinder müssen dabei auf die Gefahren aufmerksam gemacht werden.



Viele Unfälle ereignen sich auf Schulwegen. Denn viel Verkehr, zu schnell fahrende Autos, gefährliche Kreuzungen, nicht vorhandene Gehsteige und manchmal auch fehlende Schülerlotsen verschärfen oft die Situation, insbesondere für die Volksschüler. Der **Zivilschutzverband** gibt daher **Tipps**, wie Unfälle vermieden werden können:

- Geht das Kind zum ersten Mal in die Schule, sollte der Schulweg vorher genau geübt werden. Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste!
- Nur wenn das Kind die Verkehrszeichen kennt, kann es diese auch befolgen. Zeigen und erklären Sie nur jene, die für Kinder dieser Altersstufe wichtig sind.

- Wichtig ist, dass das Kind genügend Zeit zur Verfügung hat, um rechtzeitig in die Schule zu kommen. Muss das Kind hetzen, wird es unaufmerksam.
- Wird das Kind mit dem Auto zur Schule gebracht, immer auf der Gehsteigseite aussteigen lassen. Beim Abholen nicht über die Straße rufen, sondern direkt vor der Schule warten.
- Erklären Sie Ihrem Kind, warum – im Gegensatz zum Fahrzeuglenker – nur der Fußgänger sofort stehen bleiben kann (Bremsung!). Deshalb ist es wichtig, nie zu knapp vor herankommenden Fahrzeugen auf den Fußgängerübergang oder die Straße zu steigen. Bei Schlechtwetter muss der Abstand noch größer sein.
- Das Kind darauf aufmerksam machen, dass Sehen nicht mit Gesehenwerden gleichzusetzen ist.

Die Zahl der Unfälle auf Schulwegen ist stark gestiegen: 600 Kinder verunglücken jährlich im Straßenverkehr. Durchschnittlich kommt es laut Statistik Austria zu drei Unfällen pro Schultag.



Mit den Förstern in den Wald

Gerade recht zu Beginn des neuen Kindergartenjahres möchten wir auf eine Aktion hinweisen, die beweist, wie vielseitig und umfassend so ein Kindergartenjahr gestaltet werden kann. Das vergangene Jahr war begleitet vom Thema „Wald“.

Immer wieder machten wir Spaziergänge in den Wald und beobachteten wie er sich im Laufe des Jahres verändert. Außerdem versuchten wir den Kindern verschiedene Pflanzen und Tiere des Waldes näher zu bringen. Selbstverständlich war es uns auch wichtig, den Kindern beizubringen, wie man sich im Wald richtig zu verhalten hat. Den Höhepunkt des „Waldjahres“ bildete ein Tag mit den Förstern im Wald. Die Kinder und das Team bedanken sich ganz herzlich bei Georg Praxmarer, der die Hauptorganisation übernommen hatte, bei Josef Rieß mit seiner Frau Monika, bei Martin Spieß und natürlich unserem Förster Hans Holzeis. Die Kinder lernten an diesem Tag viele lehrreiche und lustige Spiele kennen. Dieser Tag wird uns allen in Erinnerung bleiben!

Wir möchten uns auch bei den Müttern sehr herzlich bedanken, sie sich um unseren Spielplatz so sehr bemüht haben, für die Sträucher, die sie besorgt und einge-

setzt haben, für die Sandkiste und für die tollen Gartengarnituren, damit auch die Kinder Platz zum Essen, Trinken und Spielen finden. Unser besonderer Dank gilt Gabi Falkner, Regina Neuner, Bianka Schneider und Doris Pulai, aber auch allen, die durch Spenden und Sammeln dazu beigetragen haben, dass dies alles erst ermöglicht wurde! Danke!

Das neue Kindergartenjahr steht unter dem Motto „Elemente“. Ein neues spannendes und interessantes Jahr steht uns bevor, wir werden wieder darüber berichten, was unsere Kinder am Ende des Kindergartenjahres über **Luft, Erde, Wasser und Feuer** zu berichten haben!



Beihilfen für Lehrlinge, Schüler und Studenten

(fra) Die AK Tirol vergibt auch im Schuljahr 2004/2005 Beihilfen für Lehrlinge, Schüler ab der 9. Schulstufe und Studenten. Weiters werden Vorbereitungslehrgänge zur Berufsreifeprüfung und Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung im 2. Bildungsweg gefördert.

Förderungen für Lehrlinge

Eine Lehrausbildungsbeihilfe zwischen 255 und 582 Euro pro Lehrjahr kann bei der Tiroler Arbeiterkammer beantragt werden. Die Einkommensgrenze liegt für ein Ehepaar mit einem Kind inkl. der Lehrlingsentschädigung bei 1.636 Euro netto im Monat. Der Steigerungsbetrag für jedes weitere Kind beträgt 146 Euro, bei auswärtiger Unterbringung während der gesamten Ausbildung 219 Euro.

Beihilfen für Schüler und Studenten

Schüler ab der 9. Schulstufe (z.B. Polytechnische Schulen etc.) und Studenten erhalten ein Stipendium in der

Höhe zwischen 255 und 582 Euro pro Jahr. Das Nettoeinkommen darf bei einem Kind 1.345 Euro nicht überschreiten. Der Steigerungsbetrag für jedes weitere Kind beträgt 146 Euro, bei auswärtiger Unterbringung 219 Euro.

Stipendien der AK werden allerdings nur dann gewährt, wenn kein Anspruch auf eine staatliche Schulbeihilfe (Landeschulrat) bzw. ein Stipendium (Studienbeihilfe des Bundes) besteht.

Lehrabschlussprüfung im 2. Bildungsweg

Die Höhe der Förderung beträgt bei Absolvierung des gesamten Kurses ohne Prüfung 291 Euro, bei Vorlage eines Prüfungszeugnisses 327 Euro.

Geld für Vorbereitungslehrgänge zur Berufsreifeprüfung

Kostenpflichtige Vorbereitungslehrgänge

zur Berufsreifeprüfung für Erwachsene werden von der AK Tirol mit einer einkommensabhängigen Beihilfe unterstützt.

Antragsformulare

Die Antragsformulare können direkt in der AK in Innsbruck, Maximilianstraße 7, im Internet unter www.ak-tirol.com, Bereich Bildung, Bildung und Förderungen, heruntergeladen sowie in allen AK-Geschäftsstellen in den Bezirken angefordert werden. Informationen erteilen die Experten der Bildungspolitischen Abteilung unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/22 55 22 DW 1515 oder per E-Mail bildung@ak-tirol.com.

Einreichfrist

Einreichfrist für die Antragstellung ist vom 1. Sept. 04 bis 31. März 2005.

Haussammlung für die Renovierung

Was? Eine Haussammlung zur Kirchenrenovierung auch noch? So mag sich der eine oder die andere gedacht haben, als die Vorausinformationen dazu in der letzten Gemeindezeitung zu lesen waren. WARUM also auch bei uns in Mieming eine Haussammlung zur Kirchenrenovierung?

Im Wesentlichen sind es vor allem drei Gründe:

1. **Es ist einfach nötig, alles daran zu setzen, damit die Renovierung gelingt und auch abgeschlossen werden kann.**

Und zu diesem "alles" gehört eben auch eine Haussammlung. (Übrigens: Uns ist bisher keine vergleichbare Gemeinde bekannt, die ohne diesen wesentlichen Schritt ausgekommen wäre!)

2. Mit unseren Festl'n und Bausteinaktionen zur Renovierung sprechen wir sehr oft immer wieder dieselben Leute an. Durch eine Haussammlung möchten wir versuchen, den Kreis all derer zu

erweitern, die aktiv dazugehören möchten, wenn etwas so Großes und Bedeutsames in unserer Gemeinde Mieming geschieht.

3. Schließlich erachten wir es als **Ehre**, wenn alle Bewohner unserer Gemeinde **ohne Ausnahme und Unterschiede** durch den persönlichen Besuch zweier Pfarrmitglieder **gewürdigt** werden, an diesem Jahrhundertprojekt unterstützend teilhaben zu dürfen.

Mit vielen lieben Grüßen
euer Pfarrer Herbert

Einige Gedanken zum Ablauf der Haussammlung:

(AL) Die Sammler werden Sie immer paarweise besuchen. Für den Obolus bekommt der Spender selbstverständlich eine Quittung mit Unterschrift des Sammlers. Um die erforderliche Diskretion zu wahren, hat jeder Spender nur auf sein Quittungsformular Einsicht. Es

sind auch anonyme Spenden möglich. Wenn jemand zu Hause nicht angetroffen wird, werden es die Sammler ein zweites Mal versuchen. Ist dies auch nicht von Erfolg gekrönt, erlauben wir uns beim dritten Mal den Renovierungs-Folder zusammen mit einem Erlagschein zu hinterlegen. Sollte jemand kein Bargeld zu Hause haben, ist eine Spende auch per Erlagschein oder Dauerauftrag möglich.



Nach Abschluss der Blecharbeiten durch die Firma Moll aus Vorarlberg sind nun die Restauratoren der Firma Öffner aus Polling dabei, die Verputz- und Mauerschäden an der Außenfassade des Kirchenschiffes auszubessern.

Foto: Ascher



Eckknospe: Hier gibt es für die Restauratoren eine Menge Arbeit, bis diese Schäden behoben sind.

Foto: Ascher



Foto: Ascher

Zu verschenken!

Zwei professionelle Schreibtische (ein großer, ein kleiner), Farbe: beige,

mit Kabelauslässen,

in gutem Zustand

Breite 120 bzw. 160 cm

Tiefe: 60 bzw. 80 cm

und

Bene-Ordner-Rondell

Hat Platz für ca. 100 Bene-Ordner

Durchmesser: 80 cm

Höhe: 120 cm

Ab sofort gegen Selbstabholung (Rondell und Schreibtisch können zerlegt werden).

Auskünfte: 0699/18955741

Monika Hochleitner,

Larchetweg 11, Mieming

Erfolgreiches Pfarrfest in Untermieming

(Johanna Witsch) „Am Festtag Mariä Himmelfahrt, so ein Wetter! Hl. Isidor, mir hobn heint Pfarrfest zu Gunsten der Kirchenrenovierung! Umgang sollt ja o sein! Du bist in Mieming für guats Wetter zuständig! Lass ins heint it in Stich!“ „Vergelts Gott, Hl. Isidor!“ Wunderbar, spannend! Noch während des Gottesdienstes kam die Sonne hinter den grauen Wolken hervor und während der Prozession trocknete sie uns die vom Regen nassen Tische und Bänke.

Alle Mieminger und Gäste waren ganz herzlich eingeladen, miteinander zu feiern und das Fest - vom Pfarrplatz bis zum Frühmesserhaus - zu genießen. Köstliche Schweinsbraten - zum Teil spendiert von unseren Wirtsleuten: von den Gasthäusern Fernblick, Moosalm, Post, Neuwirt, Stiegl, Jäger (Wildermieming), Hotel Römisch Deutscher Kaiser, Tirolerhof (Telfs), dazu Semmelknödel von Lisl Fritz, Anni Kranebitter und Daniela Oberhofer und Sauerkraut von Stiegl's Doris, Bratwürste, Würstel und Pommes - angerichtet von unserem Chefkoch Markus Oberhofer und seinem Küchenteam, Kiachln mit Preiselbeeren oder Sauerkraut - gebacken von der Chorgemeinschaft Mieming, exotische Wok-Gerichte und tirolerische Kasnocken mit Krautsalat vom Meisterkoch Charly Haselwanter, Bier und Radler - frisch gezapft vom Tscheggenverein, Wein, Gspritzer, Limo und Mineralwasser - ausgegeben von Christine und Othmar Sarg und Markus Happ, Kuchen und Kaffee von unseren Bäuerinnen, Pepi's Liköre und Schnäpse - an der Bar von Gabi Krug und an den Tischen von Martha Klieber und Klara Spielmann serviert, warteten auf die Festgäste.

Die Würsteln für unsere Ministranten wurden auch schon im Voraus von der Fa. Othmar Spielmann bezahlt und die Vereine waren wieder von der Gemeinde

eingeladen.

Die Musikkapelle Mieming verwöhnte uns mit einem klangvollen Frühschoppen und die Mieminger Tanzmusik begleitete uns schwungvoll und abwechslungsreich durch den Nachmittag.

Unsere Kinder vergnügten sich beim abwechslungsreichen Kinderprogramm: Reiten - auf einem Pferd vom Reitstall Lenz, betreut von Nadine Wiesmann und Veronika Malaum mit ihrem eigenen Pferd, Fallschirmspiele mit unserer Kindergartenleiterin Tante Barbara, Seifenblasen mit Rosmarie Köll, Schminken und Tatoos von Regina Neuner, Gabi Schlierenzauer und Brigitta Kuen. Streichelzoo der Familie Schorn, betreut von David und Joanna Schorn, Clown-Geschicklichkeitsspiele mit Mechthild und Norbert Gülden, Kindertee und Popcorn spendiert von Emma Seelos und ausgeteilt von Alexandra Knisel. Alle waren gut aufgehoben bei den zahlreichen freundlichen und kreativen BetreuerInnen, die von Rosmarie Köll und Verena Falch angeworben worden waren.

Eintritt frei! - Dank der großzügigen Spende von Pirktl Franz, Chef des Wellness-Resorts Schwarz. Eine Herausforderung der besonderen Art, nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Organisatoren, war heuer der Kletterturm. Besonders hilfreich war der Köfler Helmut vom OeAV-Sektion Telfs, ihn unterstützte die Bergrettung Mieming. Das Bauunternehmen Ing. Franz Josef Grüner, Sport Maurer und eine Volksschuldirektorin aus dem hintersten Zillertal deckten mit ihren Spenden die Unkosten und Toni Fritz übernahm den Sondertransport.

Nach dem erfreulichen Verlauf unseres Festes ging es ans Aufräumen und Abbauen. Seit Jahren erledigt eine Gruppe ganz verlässlicher Männer, die der



Helmut Neuner vergattert, diese Arbeit, denn die kennen sich aus, schließlich haben sie ja auch alles aufgebaut und hergerichtet. Mit besonders viel Energie war auch Ewald Seelos dabei.

Allen Personen, die sich beim diesjährigen Pfarrfest in irgend einer helfenden Weise eingebracht haben, sei an dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön ausgesprochen. Sie haben damit ganz wesentlich auch zum Gelingen unseres Festes beigetragen.



Jugendcamp in Limas



Die Gruppe mit ihrem europäischen Kunstwerk, welches sie während des Camps mit Hilfe einer Künstlerin selbst gestaltet haben.

(ck) Nach dem erfolgreichen Camp in Mieming im Vorjahr waren heuer die österreichischen Jugendlichen in Limas eingeladen. Es bedurfte zwar vieler Werbung, aber im Endeffekt fanden sich doch 11 Mutige, die bereit waren, eine Woche lang nach Frankreich zu fahren, um die französische Partnergemeinde und ihre "Einwohner" kennen zu lernen. In der ersten Ferienwoche war es dann soweit und an einem verregneten Sonntagmorgen ging es unter der Leitung der beiden Betreuer Tanja Füssinger und Christophe Kohl in Richtung Frankreich. Die 10-stündige Busfahrt gestaltete sich je nach Geschlecht und Alter unterschiedlich: der Jüngste (mit der kleinsten Blase) war meist auf dem Klo, die Burschen spielten Game Boy, die jungen Mädels lasen Klatsch und Tratsch (Bravo, Girl, Yam, etc.), die Betreuer schliefen, um für die kommende Woche gerüstet zu sein und die jungen Damen waren während beinahe der gesamten Fahrt auf der Suche nach dem besten Make-up (man sagt ja immer Franzosen seien großartige Liebhaber)! Frisch geschminkt und hungrig kamen wir dann schließlich in Limas an, wo wir herzlich empfangen wurden und sogleich zu unserer Unterkunft (ein Weingut) geführt wurden. Die Betten waren zwar etwas (zu) weich und laut, aber das störte die Campteilnehmer nicht allzu sehr, da die Kinder ohnehin nicht die Absicht hatten, während der kommenden Woche viel zu schlafen.

Der erste Tag begann mit einer kleinen

Blamage für unsere französischen Freunde. Wir mussten nämlich eine Rätselralley bzw. Orientierungslauf durch Limas bestreiten und nur die ortsunkundigen Österreicher fanden alle Stationen. Am Nachmittag ging es dann zur mittelalterlichen Führung durch die Stadt Villefranche.

Die Abende verbrachten wir meistens im Feld hinter der Unterkunft, wobei die Betreuer versuchten, die Kinder zu kräfteraubenden Spielen zu animieren, mit dem naiven Hintergedanken, dass die Kinder dann eher schlafen würden. Aber wie gesagt, das war nur eine naive Annahme übermüde Betreuer.

Das weitere Wochenprogramm gestaltete sich interessant und abwechslungsreich. Am Dienstag war Sightseeing und shoppen in Lyon am Programm. Am Mittwoch, dem 14. Juli, war französischer Nationalfeiertag und daher organisierten die Kinder ein kleines Dorffest mit vielen Spielen und viel französischem Patriotismus. Die dominierenden Farben waren bleu-blanc-rouge. Am Abend gab es dann noch ein spektakuläres Feuerwerk.

Der Donnerstag stand im Zeichen des Brotes und des Sports. Am Vormittag besuchten wir eine alte Bäckerei, in der jedes Kind sein eigenes Brot backen durfte. Nachmittags war dann Rudern auf der Saone angesagt. Im Fernsehen sieht das immer so leicht aus, aber unsere Kids mussten recht bald feststellen, dass es nicht so leicht ist, geradeaus zu fahren. Wobei die Mädchen um einiges talentier-

ter waren als unsere Jungs. Die österreichischen Burschen schienen allerdings begnadete Küsser zu sein wie sich gegen Ende der Woche herausstellte. Es muss allerdings hinzugefügt werden, dass für die betreffende Altersgruppe Küssen noch eher ein Mittel zur Verteidigung ist. Was noch nicht ist kann ja noch werden! Am Freitag ging es dann noch ins Bad, in den Gemeinderat und zur Abschiedsfeier, wo noch einmal richtig gefeiert wurde, bevor am Samstag der schwermütige Abschied folgte.

Doch kaum im Bus freuten sich die Kinder schon auf Mieming, ihr Bett, Schwarzbrot, Pünktlichkeit und wahrscheinlich auch auf ihre Eltern.

Als Betreuer können wir nur sagen, dass wir eine tolle Woche mit vielen netten Kindern verbracht haben und uns schon sehr auf das nächste Camp freuen.

Martin Larcher wurde Landesmeister



Martin Larcher, seit vielen Jahren erfolgreicher Schütze der Schützengilde Mieming, konnte kürzlich einen weiteren Erfolg verbuchen. In seiner Lieblingsdisziplin, dem 300 Meter Großkaliber English Match, sicherte er sich mit 591 Ringen den Landesmeistertitel. Für Larcher nach vergangenen Top-Platzierungen bei Landes- und Staatsmeisterschaften (Vize-Staatsmeister im vergangenen Jahr), ein weiterer toller Erfolg. Auch bei der diesjährigen Staatsmeisterschaft erreichte Larcher mit 590 von 600 möglichen Ringen ein ausgezeichnetes Ergebnis, wenngleich es hier leider für keine Medaille reichte.

Schützengilde Mieming feierte Jubiläum

Zahlreiche Ehrengäste und viele Freunde der Schützengilde Mieming feierten kürzlich in Untermieming das 20-jährige Bestehen des Landeshauptmann Eduard-Wallnöfer-Schießstandes. Luise van Staa, ÖR Benedikt Wallnöfer, Bgm. Dr. Siegfried Gapp mit Gattin Margit, LA Mag. Jakob Wolf, Ehrenbezirksoberschützenmeister Hans Stimpfl mit Gattin Martha, Bezirksoberschützenmeister Erhard Hafner sowie viele Gemeinderäte und Vertreter der befreundeten Vereine waren zum Fest gekommen.

Das Duo "Alpendrive" sorgte am Samstag für die richtige Stimmung und daneben gab es auch noch eine Fünftagerreise nach Paris sowie einen Gutschein der Firma Kika zu gewinnen. Am Sonntag wurde das Fest mit einem Frühschoppen mit der "Inntaler Partie" der Musikkapelle Mieming fortgesetzt. "Es wird immer schwieriger, solche Feste zu organisieren. Oft sind die anfallenden Kosten durch die Einnahmen nicht einmal gedeckt. Um so wichtiger ist es auch für uns, dass wir bei unserem Fest von mehreren Vereinen unterstützt wurden", erklärt Oberschützenmeister Thomas Seelos. Seelos erwähnt vor allem die Vereine Schützenkompanie, Tscheggen-

schaftverein und Feuerwehr Mieming, die bereits im Vorfeld des Festes sehr hilfreich waren. "Aber natürlich gebührt auch allen anderen Vereinen, die mit uns gefeiert haben ein herzliches Dankeschön. Vor allem aber müssen wir einmal mehr der Gemeinde Mieming und Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp für die tolle Unterstützung danken. Auch die vielen freiwilligen Spenden beim Fest haben uns wirklich sehr geholfen", so Seelos.

Über zwei Wochenenden wurde ein Jubiläumsschießen durchgeführt, an dem Schützen aus ganz Tirol und sogar aus Deutschland teilnahmen. Den Hauptpreis beim Gewehr, ein Fernsehgerät mit Flachbildschirm im Wert von € 1.200,- konnte sich Michael Schleich sichern, bei den Pistolen holte sich Hermann Plattner mit einem Heimkino im Wert von € 600,- den ersten Preis. Die Siegerehrung findet am 3. Oktober am Schießstand in Untermieming statt.



Der Jungschützentag des Bezirkes Imst wurde heuer in Mieming ausgetragen

Am 21.8.2004 kamen 48 Jungschützen aus dem ganzen Bezirk Imst (alle zwischen 10 und 16 Jahre alt) nach Mieming zum Kleinkaliberstand der Schützengilde Mieming, um dort ihr alljährliches Fest mit der Ehrung der Aufsteiger des Jahres zu feiern.

Heuer erwartete sie ein volles Programm, trotz anfangs schlechtem Wetter wurde ein Mehrkampf der besonderen Art ver-

anstaltet. Die Teams aus jeweils zwei Teilnehmern mussten folgende Bewerbe absolvieren:

Alles rund ums Schießen: Dart, Biathlon (Kombination aus Laufen und Luftgewehrschießen), Bogenschießen, Kleinkaliberschießen, Blattlschießen auf der Asphaltstockbahn; Zielwerfen auf einen Dosenturm und mit einem Fußball in ein Minitor treffen.

treffen mussten. Das beste Team brauchte nicht einmal zwei Minuten.

Für die Schützengilde Mieming war Tobias Kraxner und Manuel Neuner am Start, die beiden zeigten einen tollen Einsatz, wie man auf dem Foto bewundern kann.

Die absoluten Favoriten unter den Bewerben waren bei den Jugendlichen das Bogenschießen und das Blattlschießen (Asphaltstock), hier wurde nach dem Ende der Bewerbe noch fleißig weiter trainiert.

Der Jungschützentag endete mit einer großen Grillfeier für alle Anwesenden. Der allgemeine Tenor lautete "es hat uns viel Spaß gemacht, vielleicht gibt es das im nächsten Jahr wieder".

Einen herzlichen Dank an die Schützengilde Mieming, an alle Jungschützenbetreuer und an unseren Nachwuchs, der hoffentlich in den nächsten Jahren dem Schießsport im Bezirk Imst alle Ehre machen wird.



Die Aufsteiger des Jahres mit dem Sponsor Raika

Der Einsatz war enorm, zum Beispiel wurde beim Biathlon die Zeit gestoppt, in der die Teams vom Schießplatz zum Fußballplatz laufen, mit einem Schubkarren (ein Teammitglied sitzt drinnen) eine Strecke von 50 Metern zurücklegen, wieder zurück zum Schießplatz laufen und dann noch mit dem Luftgewehr 5 Luftballone



Auch heuer können wir wieder auf ein Jahr voller Aktivitäten zurückblicken ! Unsere vollste Konzentration erforderte wieder die Gürtelprüfung, welche Anfang Juli in der Hauptschule Mieming stattfand. Unter den gestrengen Blicken des Co-Trainers der österreichischen Nationalmannschaft Roland Zaggl traten soviel Kinder und Erwachsene wie noch nie an, um ihre mit Müh und Schweiß einstudierte TKD -Technik – die dazu dient, den jeweils nächst höheren Gürtel (Kup) zu erreichen, - vorzuführen! Alle Angetretenen bestanden bravourös.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr stellten die Tiroler Meisterschaft, 1.Platz Akin Kara und 3.Platz Christof Rauch in Innsbruck und die Österreichische Meisterschaft, 3.Platz in Oberösterreich – dar. Wir gratulieren unseren Kämpfern zu ihren sehr guten Leistungen.

Mit unserem traditionellen Kebap am Untermieminger Badesees verabschiedeten wir uns in die Sommerpause!

Vielen Dank an die Betreiber des Untermieminger Badesees und des Leuchturms zur Bereitstellung des Grillplatzes und der Biertischgarnituren!

Aber auch unsere wöchentlichen Treffen zum Beach- Volleyball am Badesees stellen schon eine Tradition für sich dar, die mit einem wöchentlichen Treff zum Nordic- Walking ergänzt wurde!

Neben all diesen Aktivitäten aus eigener Initiative, versuchen wir aber auch die Einladungen anderer Vereine zum gemeinsamen Spiel und Spaß wahrzunehmen ! So konnte man uns auch heuer wieder beim Fußballturnier und beim Asphaltstockschießen antreffen !

Ein schönes Erlebnis für einige Taekwondomitglieder war auch das einwöchige Trainingslager in Wildmoos, bei dem, neben dem täglichen Training auch Spiel, Spaß und gesellige Grillabende nicht zu kurz kamen.

Im Herbst starten wir wieder voll durch! Dieses Jahr steht neben den regulären Trainingszeiten – an denen ca. 50 Kinder und ca. 15 Erwachsene allwöchentlich teilnehmen – wieder der obligate Selbstverteidigungskurs auf unserem Programm, der mit einigen neuen Übungen von Kemal aus dem Wellnessbereich (er absolviert zur Zeit die Wellnesstrainerausbildung) ergänzt wird!

Trainingsprogramm im Turnsaal der Hauptschule Mieming:

Trainer: Kemal Kara und Hofer Mario
 Montag: 18.30–19.30 Uhr: Training für Kinder; 19.30–21.00 Uhr: Training für Fortgeschrittene und Erwachsene
 Donnerstag: 18.30–19.30 Uhr: Training für Kinder; 19.30–21.00 Uhr: Training

für Fortgeschrittene und Erwachsene; 20.00–21.30 Uhr: Selbstverteidigung für Erwachsene

Mitgliedsbeitrag pro Monat:

Kinder 11,-- Euro
 Erwachsene 15,-- Euro

Alle Interessierten können jederzeit bei einem unserer Trainings kostenlos teilnehmen. Nähere Infos bei Kemal Kara Tel. 0664/2415593

Übrigens: Jeder kann diesen Sport betreiben. Man muss weder eine Sportskanone sein, noch eine super Figur haben. Denn: Jeder trainiert in seinem ganz persönlichen Rhythmus und muss nicht in der Gruppe falschen Ehrgeiz beweisen.



Vereinsturnier bei den Stockschützen

(hc) Bei Vereinsturnieren treten Mannschaften verschiedenster Vereine (in Mieming gibt es tatsächlich über 40) im sportlichen Wettkampf gegeneinander an. Unbestritten sei der Ehrgeiz der Teilnehmer, deren vollste Konzentration und der kompromisslose Einsatz aller Akteure, schließlich geht es ja auch um die Ehre und den wunderschönen Wanderpokal! Doch in erster Linie geht es um die Geselligkeit, um die Pflege und das Erleben einer lebendigen Dorfgemein-

schaft. Alljährlich richtet Pepi Pabst, der Obmann der Eisstockschützen mit seinem Team ein großartiges Turnier aus, so auch in diesem Jahr, am Samstag, den 28. August. Dabei setzten sich die Vertreter der Feuerwehr mit dem knappsten der möglichen Resultate gegen die Damenmannschaft der Schützengilde durch, wobei erst der allerletzte Schub die Entscheidung zugunsten der Florianijünger brachte – und den setzte der Bürgermeister!



Turnierleiter Pepi Pabst mit den Vertretern der drei siegreichen Mannschaften

Foto: HC Ringer

Sitzung der Bergwacht Mieming

Am 14.08.2004 fand im Gasthaus See-los eine Sitzung der Bergwacht Mieming statt. Neben den Funktionären des Bezirkes Imst, BL Ginther Elmar, Stv. Flir Hans, Stv. Trs Günther und Funkreferent Harald Seebacher konnten auch der Vizebürgermeister der Gemeinde Mieming mit Gattin und Einsatzstellenleiter Hairer Toni aus Obsteig begrüßt werden. Grund der Sitzung war eine Ehrung des Alteinsatzstellenleiters von Mieming, Plattner Hermann sowie die Neuaufnahme der Bergwachtanwärter Raich Monja, Kavan Gernot und Gruber Irene in der Einsatzstelle Mieming.

Plattner Hermann wurde vom Bezirksleiter für mehr als 40-jährige Zugehörigkeit zur Tiroler Bergwacht mit Abzeichen und Urkunde geehrt, und auf Grund seiner langjährigen Funktion als Einsatzstellenleiter vom Landesausschuss der Tiroler Bergwacht zum Einsatzstellenleiter im Ruhestand auf Lebenszeit ernannt.

Der Bezirksleiter Imst, Ginther Elmar, möchte auf diesem Wege Hermann



Plattner für seine aufopfernde Tätigkeit, der Gemeinde Mieming, dem Bürgermeister und dem Vizebürgermeister für ihre Hilfe beim Wiederaufbau der Ein-

satzstelle und der finanziellen Unterstützung den Dank des Bergwachtbezirkes Imst aussprechen.

Der BL

Segnung der Mieminger Eisenbahntunnels

(Belinda Wolf) Zur Eröffnung des Luise- und Margit-Tunnels lud am Sonntag, den 5. September der Minidampf-Verein Barwies. Nach den Gruß- und Dankesworten des Vereinsobmannes Johann Meixl wurde von Herrn Bürgermeister Siegfried Gapp vor allem der Einsatz der Vereinsmitglieder betont, die 2 Jahre nach der Eröffnung der Gartenbahn Barwies sich nun über diese 2 gelungenen Tunnels freuen können. Herr Pfarrer Mag. Herbert Traxl segnete die Tunnels, welche nach den Patinnen Luise van Staa und Margit Gapp benannt sind.

Nach der Taufe durch die Patinnen sowie der Enthüllung der Schilder wurden die Tunnels durch die Dampflok durchstoßen und somit offiziell als eröffnet erklärt.

Die Errichtung der Tunnels war aufgrund großzügiger Spenden von verschiedensten Firmen möglich, welche die Rohmaterialien kostenlos anlieferten. Die Anfertigung erfolgte in Eigenregie durch die Vereinsmitglieder. Insgesamt wurde sehr viel Stahl und 70 m² Beton verbaut. Der Luise-Tunnel hat eine Länge von 12,60 m, der Margit-Tunnel eine Länge von 12,25 m.

Nach dem offiziellen Teil wurden bei

Musik und ausgezeichnete Verköstigung die Publikumsfahrten durchgeführt. Zusätzlich zu den bekannten Zügen "Santa Fee", und den 2 Dampflok, welche von Vereinsmitgliedern entworfen und selber gebaut wurden, war auch ein Gastfahrer aus Deutschland mit einer weiteren Dampflok anwesend.

Der Hauptbahnhof Barwies war sehr stark frequentiert und die Kinder und auch viele Erwachsene waren begeistert von der Erweiterung der Gartenbahn. Die Feierlichkeiten dauerten bis in die Abendstunden und wir wünschen der Gartenbahn auch weiterhin "Gut Dampf".



Foto: Thomas Linster

Direktor Herbert Mantl in Pension



ÖR Peter Hechenberger vom Raiffeisenverband Tirol gratuliert GL Mantl zum Goldenen Ehrenzeichen

Foto: Martin Schmid



GL Klaus Stocker mit "Jungpensionist" GL Herbert Mantl und Nachfolger GL Andreas Grutsch

Foto: Martin Schmid

(ma) Am Freitag, 10. September, lud die Raiffeisenbank Mieminger Plateau zur feierlichen Verabschiedung von Dir. Herbert Mantl ins Alpenresort Hotel Schwarz.

Neben den Mitarbeitern der Raika in Mieming und Obsteig waren zahlreiche Gäste aus dem Raiffeisen - Landesverband und des öffentlichen Lebens erschienen.

So konnte der Obmann der Raika Mieminger Plateau, Mag. Franz Dengg, den Obmann des Raiffeisen - Landesverbandes, Ökonomierat Peter Hechenberger und auch Dir. MMag. Reinhard Mayr von der Raiffeisen Landesbank Tirol begrüßen.

Die Verbundenheit mit unserer Raiffeisenkasse kam durch die Anwesenheit der beiden Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Telfs sowie eines Vertreters der Raika Nassereith-Tarrenz zum Ausdruck. Neben dem fast vollzählig erschienenen Vorstand und Aufsichtsrat nahmen auch die beiden Bürgermeister von Mieming

und Obsteig, Dr. Siegfried Gapp und Mag. Gerald Schaber sowie der langjährige Wegbegleiter von Dir. Mantl, unser Hermann Schneider (Zocher), und das immer noch landesweit bekannte „Raiffeisen - Urgestein“, Dr. Hans Sonneweber, teil.

In den zahlreichen Ansprachen, im Besonderen aber in den Ausführungen von Geschäftsleiter Klaus Stocker, wurde der berufliche Werdegang von Dir. Mantl nachgezeichnet, in denen die letzten 30 Jahre unserer Raiffeisenbank wieder lebendig wurden und so manchem der älteren Anwesenden zur einen oder anderen Begebenheit manch Heiteres und im heutigen Geschäftsbetrieb nicht mehr Vorstellbares in Erinnerung gerufen wurde. Zu den wichtigsten Ereignissen im Laufe der Zeit, in der Dir. Mantl die Geschicke der Bank wesentlich mitbestimmt hat, zählen sicher der Neubau des Gemeinde- und Raiffeisenhauses in Obsteig, die Fusionierung der beiden Kassen zur Raiffeisenbank Mieminger

Plateau, seine persönliche Weiterbildung und die seiner Mitarbeiter sowie die fortwährende Anpassung an eine zeitgemäße Technologie in Verwaltung und Kommunikation.

Dass aber trotz moderner Kommunikationsmittel für Dir. Mantl und seine Mitarbeiter das persönliche Gespräch und die menschliche Nähe oberstes Gebot geblieben sind, das zeichnet die Person von Dir. Mantl aus.

Für sein vorbildliches Wirken im Sinne eines Friedrich Raiffeisen wurden ihm zwei besondere Auszeichnungen zuteil. Sowohl vom Raiffeisen - Landesverband als auch von der Raiffeisen Landesbank wurden ihm das Goldene Ehrenzeichen verliehen. Die Vertreter beider Institutionen lobten neben dem Wirken des Geehrten den vorbildlichen Einsatz aller Mitarbeiter, im Besonderen die kameradschaftliche Weise, in der die Nachfolge in der Geschäftsleitung geregelt wurde. Nunmehr wird die Bank von den beiden Geschäftsleitern Klaus Stocker und Andreas Grutsch geführt. Unsere Raiffeisenkasse, wie wir sie immer noch nennen, erzielte in einem landesweiten Vergleich, gemessen nach dem Betriebsergebnis mit einer Bilanzsumme von 73 Mio. Euro im abgelaufenen Jahr einen absoluten Spitzenplatz.

Wir wünschen Dir. Herbert Mantl, der am 1. Oktober seine Pension antreten wird, viel Gesundheit und Zeit für das, was ihm durch seine beruflichen Pflichten bislang verwehrt geblieben ist. Nachdem ihm vom Vorstand und der Geschäftsleitung zu seinem Pensionsantritt ein Golf-Set übergeben wurde, und wie man hört, er noch bei einem sehr hohen Handicap liegen soll, bleibt da noch zu tun genug.

Siegesserie der Mieminger Nachwuchsbiker vom Radsportclub Krug, Mieming geht weiter!

Bei der Staatsmeisterschaften, die Ende Juli in Oberösterreich ausgetragen wurden haben unsere Fahrer zwei Medaillen (Silber und Bronze) eingefahren. Das Meisterstück folgte bei den Tirolermeisterschaften. Bei den Crosscountry Meisterschaften in Sölden wurden gleich drei Titel eingefahren. Bei den Bergmeisterschaften in Steinach wurden zwei Titel erobert. Mit insgesamt sieben Medaillen bei Tirolermeisterschaften ist der RSC ^ KRUG ^ Mieming, der mit Abstand erfolgreichste Verein in Tirol. Pech war, dass der österr. Radsportverband heuer

erstmals in der Klasse U 17 keinen österr. Meistertitel vergeben hat und so blieb es nur bei einem Sieg. Bei weiteren Austria-Cup Rennen in Kärnten, Burgenland und auch in Tirol (Lermoos) wurden Siege eingefahren. Beim Oberlandcup in Nauders wurden vier Klassensiege erreicht und beim anschließenden Marathon über 30 Km der Mannschaftsieg. Somit könnte sich der Wunsch nach 1-2 Austria-Cup Gesamtsiegen erfüllen.

Der Obmann Georg Krug

Wirtschaft im ZOOM

von Monika Krabacher

Ein Gespräch mit Bernadette und Georg Krug, die im Frühjahr 1992 ihr Fachgeschäft für Radler in Barwies eröffnet hatten.



Wie kam es zu der Gründung dieses Fachgeschäftes, Georg?

Wir kauften uns Mountainbikes und ich war begeistert von dieser Sportart. Ich interessiere mich für alle Neuerungen auf diesem Markt und ich erkannte, dass es für Radfahrer in der näheren Umgebung nur wenige Möglichkeiten gab, sein Rad reparieren zu lassen oder eine gute Fachberatung beim Neukauf zu erhalten. Da kam uns die Idee, in Mieming ein Fahrradfachgeschäft zu eröffnen.

Welche Ausbildung hast du gemacht?

Ich lernte Maschinenschlosser, besuchte später die Abendschule und machte den Werkmeister in Maschinenbau. Ich arbeitete für die Innsbrucker Kommunalbetriebe, bevor wir uns selbstständig machten.

Bernadette, warst du begeistert von der Idee, einen eigenen Betrieb zu gründen?

Ich habe Einzelhandelskauffrau gelernt und wollte diesen Beruf weiterhin ausüben.

Ich hatte Vertrauen in die Fähigkeiten meines Mannes, und so war ich die treibende Kraft, ein eigenes Geschäft aufzubauen.

War der Beginn sehr schwierig?

Natürlich mussten wir uns ständig weiterbilden. Es war sehr schwierig, in dieser Branche Fuß zu fassen. Beim Besuch der einschlägigen Messen erfuhren wir, dass wir nicht alle Radmarken verkaufen durften. Man brauchte auch Fingerspitzengefühl beim Einkauf der Ware, um nicht darauf sitzen zu bleiben. Wir hatten aber großen Rückhalt von der Firma, deren Produkte wir verkauften. In der

Zeit des Aufbaus bekamen wir auch große Unterstützung von unseren Freunden und Kunden, die uns die Treue hielten.

Anfänglich war Georg nur abends im Geschäft?

Nachdem wir drei Kinder hatten, wollten wir natürlich zuerst schauen, ob unser Plan funktionieren würde, und so arbeitete Georg noch einige Zeit für die IKB und nach Feierabend in seiner Freizeit für unseren Betrieb.

Das Geschäft war gleich ein großer Erfolg?

Ja, unsere Mountainbikes verkauften sich hervorragend und so brauchten wir bald einen Mechaniker, um die Arbeit bewältigen zu können. Mittlerweile arbeiten wir zu viert für das Geschäft.

Ihr seid nun schon 5 Jahre in Obermiesing?

Der Raum in Barwies wurde uns einfach zu klein und wir suchten nach Erweiterungsmöglichkeiten. Glücklicherweise konnten wir dieses Geschäftslokal im Zentrum der Gemeinde erwerben, sodass wir für die Werkstatt genügend Platz schaffen und auch mehr Ausstellungs- und Verkaufsfläche anbieten konnten.

Was bietet ihr euren Kunden?

Auf einer Verkaufsfläche von 200m² gibt eine große Auswahl an Mountainbikes für Einsteiger wie für Profibiker. Citybikes und Straßenrennräder sind ebenso in unserem Sortiment zu finden wie eine breite Produktpalette rund um den Radsport. Neben dem Fahrradverleih bieten wir bei Bedarf auch geführte Radwanderungen an. Georg hat sein Hobby zu seinem Beruf gemacht. Er verfolgt sehr

genau die Trends und die technischen Neuerungen auf diesem Gebiet und kann daher unsere Kunden fachmännisch beraten. Beim Verkauf eines Mountainbikes wird großes Augenmerk auf die optimale Sitzposition bzw. Rahmengenometrie gelegt, damit der Sport auch wirklich Spaß macht. Das wichtigste an unserem Geschäft ist aber die persönliche Betreuung unsere Kunden, die Garantieleistung und die Möglichkeit, das gekaufte Gerät reparieren zu lassen. Wir gehen auf Spezialwünsche ein und bestellen auch ausgefallene Produkte, die Kunden in Radzeitschriften gesehen haben.

Woher kommen eure Kunden?

Durch Mundpropaganda und zuverlässige Arbeit haben wir unseren Kundenstock ständig erweitern können. Er reicht von Innsbruck und Umgebung bis weit hinauf ins Oberland.

Euer Geschäft ist eigentlich ein Saisongeschäft. Was macht ihr im Winter?

Unser Geschäft ist ganzjährig geöffnet. Im Herbst wird Inventur gemacht, Waren müssen bestellt werden. Alles wird für die neue Saison vorbereitet. Weihnachten bringt ein bisschen Geschäft, und wir freuen uns über jeden Kunden, der sein Rad schon während des Winters reparieren und überholen lässt. Dadurch hat der Kunde die Sicherheit, im Frühjahr problemlos und ohne Wartezeit in die neue Radsaison starten zu können.

Georg, du hast auch einen Radsportverein gegründet?

Meine Begeisterung für diesen Sport hat mich auf die Idee gebracht, diesen Sport zu fördern und unseren Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich im Wettkampf zu messen. Schon 1993 gründete ich den Verein und mit Angelika Sprenger und Bernhard Kneringer waren wir auch sehr erfolgreich. Ihre Tiroler Meistertitel in Mountainbikerennen und sehr gute Platzierungen in der österreichischen Meisterschaft waren die beste Reklame für uns.

Wie viele Mitglieder hat der Verein?

Unser Verein hat mittlerweile ca. 60 Mitglieder und unser Schwerpunkt liegt in der Jugendförderung. Den 15 aktiven Jugendlichen steht ein eigener Trainer zur Verfügung. Wir sind momentan in Tirol der erfolgreichste Verein. Bei unserem Mountainbike-Marathon erwarten wir wieder ca. 150 TeilnehmerInnen.

Wer sich darüber näher informieren will ist eingeladen, unsere Homepage zu besuchen.

www.radsportkrug.com

Ich wünsche euch viel Glück und Erfolg und bedanke mich für das Gespräch.

Unter den zahlreichen Gästen waren bekannte Gesichter aus Mieming: Steindruckerei Stecher & Stecher feierte ihr 20-jähriges Bestehen

Die Steindruckerei Stecher & Stecher feierte am 7. August in Wildermieming-Affenhausen ihr 20-jähriges Bestehen. Rund 200 Gäste besuchten die Jubiläumsfeierlichkeiten. Zum Jubiläum wurde eine 12-farbige Lithographie vom Imster Maler August Stimpfl in limitierter Auflage gedruckt. Der gesamte Verkaufserlös und Spenden der Festgäste gingen je zur Hälfte an die Initiative "Frauen helfen Frauen" und an das Tiroler Frauenhaus.

Das Jubiläum der Steindruckerei Stecher & Stecher wurde der Hl. Afra gewidmet, deren Märtyrertod sich am 7. August zum 1700. Mal jährte. Die heilige Afra gilt als Namenspatronin des Wildermieminger Ortsteils Affenhausen.

Hubert Rietzler, Pfarrer von Kaltenbrunn, zelebrierte vor der Afrakapelle in Affenhausen eine heilige Messe, die vom Klarinettenensemble der Musikschule

Telfs musikalisch umrahmt wurde. Unter den zahlreichen Kirchgängern waren u.a. die Miemingerin Luise van Staa, Wildermiemings Bürgermeister Josef Stoll, Landtagsabgeordnete Anneliese Jungker und die Obfrau der Initiative »Frauen helfen Frauen«, Dr. Inge Mühlsteiger. Kunstexperte Dr. Thomas Steppan von der Innsbrucker Universität stellte August Stimpfl und die Jubiläumslithographie "Weib" vor. LAbg. Anneliese Junker würdigte das Wirken Stimpfls, dessen Engagement stets der Würde der Frauen gewidmet sei. Zahlreiche Künstler, die dem Hause Stecher & Stecher seit vielen Jahren verbunden sind, waren unter den Gratulanten; neben August Stimpfl die Maler Herbert Danler, Prof. Heinrich Tilly und Christian Stecher. Prominenter Gratulant war Felix Mitterer, dessen Theaterstück "Die Beichte" in Telfs aufgeführt wurde.



Gefahren beim Handy

(egk) Es wird jedem einsichtig sein: je komplexer eine Maschine oder Software ist, desto anfälliger wird diese. Gleich verhält es sich mit dem Handy!

Konkret geht's um ein Problem der Bluetooth-Schnittstelle bei Nokia 6310i, 6650, 8910, 8910i und Sony Ericson T610, T68i, T630, Z600. Hier existiert eine Sicherheitslücke, die es einem Angreifer mit Notebook oder PDA im Umkreis von 100m ermöglicht, die Kontrolle übers Handy zu übernehmen, vorausgesetzt, er hat die entsprechende Software. Beide Firmen haben reagiert. Nokia hat noch im Sommer 2004 ein kostenloses Firmenware-Upgrade angekündigt, Sony in der zweiten Jahreshälfte 2004.

Da ich selbst Besitzer eines 6310i bin, habe ich im Internet nachgesehen – es ist noch nicht verfügbar. Aber Nokia hat auf neu ausgelieferte 6650 die neue Firmenware schon implementiert. Hier die Tipps von Nokia wie folgt:

- Der Nutzer sollte für sein Mobiltelefon – wie in der Bedienungsanleitung beschrieben – die Einstellung »verborgen« wählen... Persönliche Geräte des Nutzers – wie beispielsweise Headsets

– können dann weiterhin eine Bluetooth Funkverbindung zum Mobiltelefon aufbauen, das unerwünschte Eindringen von außen ist jedoch deutlich schwieriger, da der Hacker die bluetooth Adresse kennen oder erraten müsste, bevor er eine Verbindung aufbauen kann.

- Wenn der Nutzer absolut sicher sein möchte, kann er die Bluetooth Funktion seines Mobiltelefons einfach ausschalten. Dies wirkt sich nicht auf andere Funktionen des Mobiltelefons aus.

Weiters gibt's noch die »Handy-Abzocker«: Die arbeiten mit diversen Tricks, um den Handy-Besitzer zu bewegen, entweder einen Rückruf oder eine Antwort-SMS zu tätigen – natürlich mit entsprechenden Kosten!

Bei Fragen, Anregungen, oder falls gar der Wunsch erwacht, die IT-Ecke mitzugestalten, so schreibt an folgende E-mail-Adresse:

edvgemz_mieming@hotmail.com, oder schriftlich an die Gemeindezeitung – Antwort wird garantiert



Gewitterregen konnte die gute Stimmung nicht trüben

Das von Annaliese und Günther Stecher organisierte Gartenfest im Hause der Familie Stecher wurde nach unerwartet einsetzendem, heftigem Gewitterregen kurzerhand in ihr Haus verlagert. Der Wetterumbruch konnte die Stimmung in keiner Weise trüben. Für viele Gäste war das eine willkommene Gelegenheit, sich von Senior Walter Stecher die Steindruckerei zeigen zu lassen.

Das Jubiläumsfest war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg und sicherlich auch eine angemessene Würdigung der künstlerischen Arbeit der Familie Stecher.

Knut Kuckel

Tiroler Likör- und Schnapsprämierung 2004

Bereits zum 10. Mal jährt sich dieses Jahr der Auftakt dieser Veranstaltung, welche die Qualität und den Ruf heimischer Schnäpse immens gesteigert hat. Der Bewerb steht vor der Tür - die Qualität von Tiroler Destillaten und Likören wird unter die Lupe genommen. Eine internationale Jury überprüft die eingereichten Edelbrände und Liköre auf ihre sensorische und optische Qualität. Jeder Einreicher erhält die verbale Beurteilung und die erreichte Punkteanzahl seiner Brände. Am Freitag, dem 19. November, werden in feierlichem Rahmen die Urkunden und Auszeichnungen überreicht.

Alkoholbestimmung für Liköre

Wie im vergangenen Jahr ist die Alkoholbestimmung für Likör im Einreichpreis inbegriffen (siehe Anhang Seite 2 -Landessieger - "Einreichkriterien für Likör"). Bei jedem eingereichten Likör erhalten Sie automatisch den Alkoholgehalt mit dem Bewertungsergebnis mitgeliefert.

Festschrift zur Prämierung am 19. November 2004

In der Festschrift zur Prämierung wird von allen ausgezeichneten Brennern neben den prämierten Produkten auch ihr Etikett abgebildet. **Jeder Einreicher** muss daher **ein Etikett** beim Einreichen der Proben **mit abgeben!!!**

Die Brände können in den Bezirkslandwirtschaftskammern nur zu folgenden Terminen abgegeben werden:

Donnerstag, 21. Oktober 2004:

8-12 Uhr und 14-16.00 Uhr

Freitag, 22. Oktober 2004: 8-12 Uhr

Einreichbögen erhalten Sie bei der Gemeinde.

Die Zeit zwischen Einreichtermin und Prämierung wird benötigt, um einige hundert Proben zu erfassen, zu bewerten und die Ergebnisse auszuwerten, um dann den Druck der Urkunden und die Herstellung der Trophäen in Auftrag zu geben.

Beim **Schnaps** werden **drei Landessieger** und **8 Sortensieger** ermittelt. Bei welchen Kategorien Sortensieger ermittelt werden, entnehmen Sie bitte den Einreichkriterien zur Landesschnaps- und Likörkost im Anhang, Seite 1! Die Einteilung der Kategorien erfolgte aufgrund der Gewichtung der Anzahl eingereicherter Brände in den vergangenen

Jahren. Beim **Likör** wird heuer aufgrund des Verhältnisses der eingereichten Liköre zu den Destillaten nur **ein Landessieger** ermittelt.

Informieren und animieren Sie auch andere Brenner, damit diese bei der Tiroler Landesprämierung mitmachen. Neben der Möglichkeit, eine Auszeichnung zu erlangen, erhalten Sie auch eine Information über die Qualität ihrer Brände.

Immer wieder wird die Frage gestellt, ob die Verkostung der Proben anonym erfolgt. Selbstverständlich bekommt kein Verkoster Ihre eingereichten Proben zu

sehen. Die Proben werden in einem Raum in nummerierte Gläser gefüllt und den Verkostern in einem anderen Raum serviert. Damit ist die Anonymität jeder einzelnen Probe bei der Bewertung gewährleistet. Jede Probe wird von mindestens drei Verkostern getrennt bewertet. Diese drei Einzelbewertungen fassen die drei Verkoster nach einer Diskussion in einer Gruppenbewertung zusammen, die Sie dann als Ergebnis zugeschickt bekommen.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Teilnahme!

 **Für Ihre Sicherheit**

Zivildienst-Probearm

in ganz Österreich

am Samstag, 2. Oktober 2004 zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Osterreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit insgesamt ca. 7800 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich ein **österreichweiter Zivildienst-Probearm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe		15 Sekunden	
Warnung		3 Minuten gleich bleibender Dauerton	
Herannahende Gefahr!		1 Minute auf- und abschwellender Heulton	
Alarm		1 Minute gleich bleibender Dauerton	
Gefahr!		1 Minute gleich bleibender Dauerton	
Entwarnung		1 Minute gleich bleibender Dauerton	
Ende der Gefahr!		1 Minute gleich bleibender Dauerton	

Am 2. Oktober nur Probearm!

Infotelefon am 2. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

0512 - 1588 oder 0512 - 580580

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Aktenzeichen: Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Nr. ABP 060/03 und EBP 060/03

Kundmachung

Es wird gemäß § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 – TROG 2001, LGBl. Nr. 93, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Mieming in seiner Sitzung vom 6. Mai 2004 unter Pkt. 8 der Tagesordnung die Erlassung des folgenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans gemäß § 65 Abs. 4 TROG 2001 beschlossen hat:

im Bereich der Gst. 10552 und 10555 (Weg) zum Teil KG Mieming.



Der allgemeine und ergänzende Bebauungsplan tritt gemäß § 67 Abs. 1 TROG 2001 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde.

Der Bebauungsplan liegt gemäß § 67 Abs. 3 TROG 2001 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Angeschlagen am: 25. Juni 2004
Abgenommen am: 12. Juli 2004

Mieming, 23. Juni 2004

Der Bürgermeister:
Dr. Siegfried Gapp

**Aktenzeichen:
Ergänzender Bebauungsplan
Nr. 052/04**

Kundmachung

Es wird gemäß § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 – TROG 2001, LGBl. Nr. 93, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Mieming in seiner Sitzung vom 24.06.2004 unter Pkt. 6 der Tagesordnung die Erlassung des folgenden ergänzenden Bebauungsplans gemäß § 65 Abs. 4 TROG 2001 beschlossen hat:

im Bereich der Gst. 10732 zum Teil KG Mieming.



Der ergänzende Bebauungsplan tritt gemäß § 67 Abs. 1 TROG 2001 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde.

Der Bebauungsplan liegt gemäß § 67 Abs. 3 TROG 2001 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Angeschlagen am: 17.08.2004
Abgenommen am: 01.09.2004

Mieming, 16.08.2004

Der Bürgermeister:
Dr. Siegfried Gapp

**Aktenzeichen:
Ergänzender Bebauungsplan
Nr. EBP 063/04**

Kundmachung

Es wird gemäß § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 – TROG 2001, LGBl. Nr. 93, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Mieming in seiner Sitzung vom 6. Mai 2004 unter Pkt. 9 der Tagesordnung die Erlassung des folgenden ergänzenden Bebauungsplans gemäß § 65 Abs. 4 TROG 2001 beschlossen hat:

im Bereich der Gst. 7198/6 und 7198/7 KG Mieming.



Der ergänzende Bebauungsplan tritt gemäß § 67 Abs. 1 TROG 2001 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde.

Der Bebauungsplan liegt gemäß § 67 Abs. 3 TROG 2001 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Angeschlagen am: 25. Juni 2004
Abgenommen am: 12. Juli 2004

Mieming, 23. Juni 2004

Der Bürgermeister:
Dr. Siegfried Gapp

Kundmachung

Es wird gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 – TROG 2001, LGBl. Nr. 93, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Mieming in seiner Sitzung vom 14. Aug. 2003 unter Pkt. 4 der Tagesordnung die Erlassung folgender Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieming gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 5 TROG 2001 beschlossen hat:

Umwidmung im Bereich des Gst. 10732 (Teil), KG Mieming (Umwidmung von Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Absatz 1 TROG 2001, LGBl. Nr. 93 nur hinsichtlich der neu gebildeten Gste. 10732/7 und 10732/4 – neu als Teilflächen des Gst. 10732 laut Vermessungsurkunde DI Floriani, staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Ötztal-Bahnhof, vom 3.9.2003)



Diesem Beschluss wurde mit Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 26. April 2004, Zl.Ve1-2-209/25-4vA, gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 66 Abs. 4 TROG 2001 die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Die Änderung des Flächenwidmungsplans tritt gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 67 Abs. 1 TROG 2001 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde.

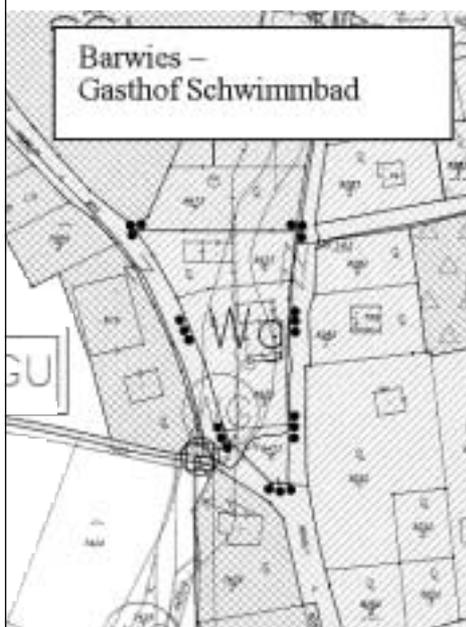
Der Flächenwidmungsplan liegt gemäß § 67 Abs. 3 TROG 2001 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Angeschlagen am: 5. Mai 2004
Abgenommen am: 20. Mai 2004
Mieming, 4. Mai 2004
Der Bürgermeister: Dr. Siegfried Gapp

Kundmachung

Es wird gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 – TROG 2001, LGBl. Nr. 93, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Mieming in seiner Sitzung vom 06.05.2004 unter Pkt. 6 der Tagesordnung die Erlassung folgender Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieming gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 5 TROG 2001 beschlossen hat:

Umwidmung des Gste. 8473/4, 8473/5 und 8473/6 KG Mieming (Umwidmungsfläche von ca.3.200 m²) von Tourismusgebiet in gemischtes Wohngebiet laut § 38 Abs.2 TROG 2001.



Diesem Beschluss wurde mit Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 08.07.2004, Zl.Ve1-2-209/43-2, gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 66 Abs. 4 TROG 2001 die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Die Änderung des Flächenwidmungsplans tritt gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 67 Abs. 1 TROG 2001 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde.

Der Flächenwidmungsplan liegt gemäß § 67 Abs. 3 TROG 2001 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Angeschlagen am: 20. Juli 2004
Abgenommen am: 04. Aug. 2004
Mieming, 19. Juli 2004
Der Bürgermeister: Dr. Siegfried Gapp

Kundmachung

Es wird gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 – TROG 2001, LGBl. Nr. 93, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Mieming in seiner Sitzung vom 06.05.2004 unter Pkt. 7a der Tagesordnung die Erlassung folgender Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieming gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 5 TROG 2001 beschlossen hat:

Umwidmung des Gst. 3569/10 KG Mieming zum Teil (Umwidmungsfläche von ca.250 m²) von landwirtschaftliches Mischgebiet laut § 40 Abs.5 TROG 2001 in Wohngebiet gemäß § 38 Abs.1 TROG 2001.



Diesem Beschluss wurde mit Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 08.07.2004, Zl.Ve1-2-209/46-2, gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 66 Abs. 4 TROG 2001 die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Die Änderung des Flächenwidmungsplans tritt gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 67 Abs. 1 TROG 2001 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde.

Der Flächenwidmungsplan liegt gemäß § 67 Abs. 3 TROG 2001 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Angeschlagen am: 20. Juli 2004
Abgenommen am: 04. Aug. 2004
Mieming, 19. Juli 2004
Der Bürgermeister: Dr. Siegfried Gapp

Kundmachung

Es wird gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 – TROG 2001, LGBl. Nr. 93, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Mieming in seiner Sitzung vom 06.05.2004 unter Pkt. 5 der Tagesordnung die Erlassung folgender Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieming gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 5 TROG 2001 beschlossen hat:

Umwidmung des Gst. 8034/5 KG Mieming zum Teil (Umwidmungsfläche ca. 300 m²) von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet laut § 40 Abs. 5 TROG 2001



Diesem Beschluss wurde mit Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 14.07.2004, Zl.Ve1-2-209/45-2, gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 66 Abs. 4 TROG 2001 die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Die Änderung des Flächenwidmungsplans tritt gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 67 Abs. 1 TROG 2001 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde.

Der Flächenwidmungsplan liegt gemäß § 67 Abs. 3 TROG 2001 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Angeschlagen am: 22. Juli 2004
Abgenommen am: 06. Aug. 2004
Mieming, 21. Juli 2004
Der Bürgermeister: Dr. Siegfried Gapp

Kundmachung

Es wird gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 – TROG 2001, LGBl. Nr. 93, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Mieming in seiner Sitzung vom 06.05.2004 unter Pkt. 4 der Tagesordnung die Erlassung folgender Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieming gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 5 TROG 2001 beschlossen hat:

Umwidmung des Gst. 10690 KG Mieming zum Teil (Umwidmungsfläche von ca. 1.900 m²) von Freiland in land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Pferdestall laut § 47 TROG 2001.



Diesem Beschluss wurde mit Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 09.07.2004, Zl.Ve1-2-209/44-2, gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 66 Abs. 4 TROG 2001 die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Die Änderung des Flächenwidmungsplans tritt gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 67 Abs. 1 TROG 2001 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde.

Der Flächenwidmungsplan liegt gemäß § 67 Abs. 3 TROG 2001 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Angeschlagen am: 20. Juli 2004
Abgenommen am: 04. Aug. 2004
Mieming, 19. Juli 2004
Der Bürgermeister: Dr. Siegfried Gapp

Aktenzeichen: Ergänzender
Bebauungsplan Nr. 067/04

Kundmachung

Es wird gemäß § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 – TROG 2001, LGBl. Nr. 93, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Mieming in seiner Sitzung vom 24.06.2004 unter Pkt. 5 der Tagesordnung die Erlassung des folgenden ergänzenden Bebauungsplans gemäß § 65 Abs. 4 TROG 2001 beschlossen hat: im Bereich der Gst. 8302/2 u.a. KG Mieming.



Der ergänzende Bebauungsplan tritt gemäß § 67 Abs. 1 TROG 2001 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde.

Der Bebauungsplan liegt gemäß § 67 Abs. 3 TROG 2001 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Angeschlagen am: 17.08.2004

Abgenommen am: 01.09.2004

Mieming, 16.08.2004

Der Bürgermeister: Dr. Siegfried Gapp



Ihr Unternehmen
braucht eine
aussagekräftige und
preiswerte Homepage?

Ihr wollt euch einen Eindruck von meiner Arbeit machen?
Gut, dies ist unter der Domain
www.radsportkrug.com möglich!

Stefanie Gaßler, Finsterfiecht 41,
6416 Obsteig, Tel. 0660/764 59 37,
E-Mail: stefanie.gassler@gmx.at

Erdgas ist auch in Mieming auf Erfolgskurs

Sparen mit dem Naturprodukt Erdgas

Das rege Interesse an Erdgas ist ungebrochen. Die TIGAS hat im vergangenen Jahr eine Stichleitung von Mötz auf das Mieminger Plateau errichtet und mit dem Aufbau eines flächendeckenden Erdgasnetzes begonnen, das heuer und in den nächsten Jahren den Anschlusswünschen entsprechend zügig weiter ausgebaut wird. So wird derzeit die bis zum Wellnesshotel Schwarz reichende Erdgasleitung nach Wildermieming verlängert und auch dort ein Erdgasnetz errichtet. Der Investitionsschwerpunkt der TIGAS liegt heuer erneut im Oberinntal. Die derzeit bis Ötztal-Bahnhof reichende Erdgasleitung wird Richtung Imst verlängert. Zahlreiche Haushalte und Gewerbebetriebe in Mieming haben bereits ihre Wärmeversorgung auf Erdgas umgestellt. Neben den klassischen Anwendungsbereichen Heizen, Warmwasserbereiten und Kochen kann Erdgas auch als Treibstoff in Erdgasfahrzeugen eingesetzt werden. Günstige Erdgaspreise, niedrige Anschlusskosten und attraktive Förderungen der TIGAS und des Landes Tirol runden das positive Bild von Erdgas ab.

Erdgas bietet sowohl in einem Neubau als auch bei einer Heizungsmodernisierung viele Vorteile. Gasgeräte sind einfach zu bedienen, sparen durch ihre kompakte Bauweise Platz und können wegen ihrer sauberen und geräuscharmen Betriebsweise nicht nur im Keller, sondern auch im Wohnbereich oder im Dachgeschoss aufgestellt werden. Gasverbrauchseinrichtungen passen sich dem Wärmebedarf ohne Verzögerung an, erreichen hohe Wirkungsgrade und bieten in Verbindung mit modernen Regeleinrichtungen ein hohes Maß an wirtschaftlichem Heizkomfort. Erdgas gelangt ohne Belastung der öffentlichen Verkehrswege unterirdisch direkt zum Verbraucher. Es braucht nicht bestellt und gelagert werden. Der Brennstofflagerraum entfällt. Die Abgase aus Erdgasfeuerungen sind frei von gesundheitsschädlichem Feinstaub und Ruß. Auch die Emissionen von Stickoxiden und Kohlendioxid sind vergleichsweise gering. Im Gegensatz zu anderen Brennstoffen ermöglicht Erdgas eine sinnvolle Nutzung der Brennwerttechnik. Der Energieverbrauch und damit die Energiekosten sinken dadurch gegenüber

Heizgeräten mit herkömmlicher Technik um bis zu 11%, gegenüber alten Kesselanlagen um rund 40%.

Heizkostenvergleich – die Gesamtrechnung ist entscheidend

Für einen aussagekräftigen Vergleich der Heizkosten bei Verwendung verschiedener Brennstoffe sind nicht nur die Kosten für den Energieträger, sondern die Gesamtkosten der Heizsysteme heranzuziehen. Bei einem Heizkostenvergleich ist unter anderem der sehr hohe Wirkungsgrad bei Erdgas sowie die gegenüber anderen Energieträgern geringeren Kapital-, Betriebs- und Wartungskosten für Erdgasheizsysteme zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere für Heizsysteme, die eine Brennstoffbevorratung erfordern. Ein vollständiger Kostenvergleich zeigt durchwegs Vorteile für Erdgas.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der kostenfreien Kunden-Serviceline **0800 / 828 829**, im Internet www.tigas.at oder besuchen Sie die Kundenberater der TIGAS während der Innsbrucker Herbstmesse **Halle 2, OG, Stand 44**.

Erdgas beseitigt dicke Luft.



Erdgas ist umweltschonend.

Die Abgase aus Erdgasfeuerungen sind geruchlos, ungiftig und frei von Staub und Ruß. Auch die Emissionen an Stickoxiden und Kohlendioxid sind vergleichsweise gering. Das verbessert das Klima in jeder Hinsicht. Infos unter **0800 / 828 829** und www.tigas.at



Bauunternehmen

Ing. Franz Josef

GRÜNER

BAUMEISTER - ZIMMERMEISTER

Planung

Errichtung

Bauleitung

A-6414 Mieming - Biberseeweg1

Mobil 0664/5217917

Tel: 05264/5951-1 Fax DW 2

Unser Frühzustellservice

Für ein gemeinsames Frühstück, bevor es auf zur Schule oder zur Arbeit geht, liefern wir Ihnen auf Wunsch unser frisches Brot und Gebäck sowie röstfrischen Eduscho Kaffee.

Wir nehmen gerne Ihre Bestellung entgegen.

wenn's ums Brot geht...

Bäckerei Krabichler mit Mitarbeitern



bäckerei karl krabichler
Eduscho-Depot
mieming - fronhausen
tel. 0 52 64 - 5220 fax 20 348

e-mail: baeckerei.krabichler@aon.at

MARKUS SCHLEICH

BEZIRKSRAUCHFANGKEHRERMEISTER



A-6414 Mieming

Barwies 280

Tel. 05264/5320

Mobil 0664/1819102



HASELWANTER

TRANSPORTE - ERDBAU - RECYCLING
MIEMING - Telefon: 0 5264/5265



AKTION!

Fußbälle von  nike und 

statt € 20,-

€ 5,-

SPORT + MODE
MAURER
MIEMING

www.sportmaurer.at

A-6414 Mieming

Tel+Fax 0 52 64 / 53 81

DAS SPORTFACHGESCHÄFT IN IHRER NÄHE